



Rede der Niedersächsischen Kultusministerin Julia Willie Hamburg zu TOP 32 der Landtagssitzung am 12.12.2023

Haushaltsberatungen 2024 – Haushaltsschwerpunkt Kultur, LT-Drs. GE HH 19/1900

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede,

heute darf ich Ihnen den ersten Kultushaushalt der rot-grünen Landesregierung vorstellen. Mit dem vorliegenden Entwurf wird – trotz der insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen – ein **deutlicher Schwerpunkt bei der Bildung** gesetzt. Das ist eine gute Nachricht und zeigt den Stellenwert, den die-se Regierung diesem Bereich beimisst. Gute Bildung ist die Grundlage für erfolgreiches Lernen und gerechte Teilhabe, aber auch essentielle Basis für unsere liberale Demokratie, die Sicherung des Wohlstands und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dafür verbessern wir die Rahmenbedingungen und setzen zugleich bereits mit diesem ersten Haushalt wichtige Vorhaben des Koalitionsvertrages um.

Gleichwohl ist auch klar: Vor uns liegt noch eine Menge Arbeit. Das gilt insbesondere für die aktuell größte Herausforderung in der Bildung: die Gewinnung von Fachkräften. Diese Situation können wir nicht von heute auf morgen bewältigen. Vielmehr gehen wir einen Weg der 1.000 Schritte, um sowohl kurzfristig wirksame Maßnahmen umzusetzen, als auch nachhaltige Verbesserungen zu gestalten. Einige besonders große Schritte sind im vorliegenden Haushaltsentwurf bereits enthalten.

Anrede,

es ist uns gelungen, die **Einführung sowie Fortführung notwendiger Maßnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels** im Bereich Schule und Kita in diesem Haushalt zu verankern. Die wichtigsten Maßnahmen möchte ich Ihnen gebündelt vorstellen:

Die Anhebung der **Besoldung von Lehrkräften in den Grund-, Haupt- und Realschulen nach A13 trägt den gestiegenen Anforderungen** an die Lehrkräfte Rechnung und leistet nicht zuletzt einen wichtigen Beitrag zur **Fachkräftesicherung**.

Damit werden ab dem **1. August 2024 rund 29.000 Lehrkräfte** in der Besoldung von A12 nach A13 angehoben. Das bedeutet durchschnittlich – abhängig u.a. von der jeweiligen Erfahrungsstufe – im Monat rund **370 Euro mehr**. Darüber hinaus wird die Besoldung von rund **5.670 sogenannten Funktionsstelleninhabern** entsprechend angehoben, um auch hier eine angemessene Besoldung zu gewährleisten.

Ergänzend zu den Lehrkräften in den Grund-, Haupt- und Realschulen werden wir bei den **Fachpraxislehrkräften an berufsbildenden Schulen dauerhaft die Einstiegsbesoldung auf A10** anheben und in diesem Zusammenhang **300 zusätzliche Beförderungstellen nach A11** schaffen.

Im Vergleich mit mehrjährigen Stufenplänen anderer Länder setzt Niedersachsen diese Maßnahmen in einem **großen Schritt** um und steht damit, bezogen auf die Nachbarbundesländer, mit an der Spitze.

Im Haushalt 2024 werden hierfür **69 Mio. Euro veranschlagt, in den Folgejahren aufwachsend 176 Mio. Euro**.

Weiterhin ist es gelungen, die kw-Vermerke für 86 Stellen zum Ausbau von Ausbildungsplätzen für Kita-Personal um ein Jahr im Rahmen des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – kurz KiQuTG – zu schieben. Somit stehen diese 86 Stellen auch in 2024 zur Verfügung.

Nr.068/23 Britta Lüers Pressestelle Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	---

Anrede,

zur **Entlastung der Lehrkräfte** durch **nichtlehrendes Personal** konnten wir die im Rahmen des Aktionsprogramms „Startklar in die Zukunft“ geschaffenen Stellen im Umfang von 60 Vollzeiteneinheiten für die Schulsozialarbeit und die 36 Stellen Schulpsychologie dauerhaft **verstärken**. **Insgesamt wird hierfür eine Summe von 6,8 Mio. Euro** zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus können auch „**Mini-Jobber**“ bzw. **pädagogisch Mitarbeitende**, die im Rahmen des Aktionsprogramms bzw. zur Unterstützung der Schulen bei der Aufnahme der ukrainischen Schülerinnen und Schüler eingestellt wurden, über den 31.12.2023 hinaus bis Ende des Jahres 2024 beschäftigt werden.

Insgesamt stehen für den Bereich „nichtlehrendes Personal“ damit weitere rund **69 Mio. Euro** zur Verfügung.

Zudem haben wir erreicht, dass die bereits mit dem 2. Nachtragshaushalt 2023 über die politische Liste geschaffenen **zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten für pädagogische und therapeutische Fachkräfte an Förderschulen und inklusiven Schulen** im Umfang von 100 Stellen fortgeschrieben werden.

Im Bereich der Gesundheitserhaltung von Lehrkräften leistet die Care-Beratung schon seit Jahren einen wichtigen Baustein, der in diesem Zuge verbessert werden soll. Dafür ist es gelungen, die CARE-Beratungsstellen (Psychosoziale Beratung) und die Arbeitspsychologie in den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung (RLSB) zu verstärken und damit dem Gesundheitsschutz einen höheren Stellenwert zu geben.

Anrede,

in den **Berufsbildenden Schulen** haben wir **100 Einstellungsmöglichkeiten für nichtlehrendes Personal** im Haushaltsentwurf hinterlegt.

Die Einrichtung dieser Stellen leistet einen weiteren Beitrag zur Fachkräftesicherung und ist ein erster Schritt zur Umsetzung der gemeinsam mit den Praktikerinnen und Praktikern in der AG „BBS Permanent“ erarbeiteten Vorschläge zur zukunftssicheren Aufstellung der öffentlichen berufsbildenden Schulen.

Nr.068/23 Britta Lüers Pressestelle Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	---

Anrede,

deswegen freut es mich sehr, dass im Bereich der Ausbildung mit dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf 7,5 Mio. Euro für die Finanzierung der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung als Ko-Finanzierungsanteil des Landes bereitgestellt werden, um Ausbildungsbetriebe zu entlasten. 6,4 Mio. EUR sollen zudem in die überbetrieblichen Berufsbildungsstätten investiert werden (ebenfalls Ko-Finanzierung von Bundesmitteln).

Anrede,

die genannten Maßnahmen zur Fachkräftesicherung sollen helfen, die **Unterrichtsversorgung im ersten Schritt zu stabilisieren und perspektivisch auch zu verbessern**. In diesem Zusammenhang ist es wichtig und richtig, dass wir auch weiterhin **allen Absolventinnen und Absolventen unserer Studienseminare ein Beschäftigungsangebot** machen können.

Anrede,

der **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung** an Grundschulen wird ab dem 01.08.2026 sukzessive eingeführt. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sondern auch zur Bildungsgerechtigkeit. Um dafür einen funktionierenden Rahmen zu gestalten und die Kommunen zu unterstützen, ist die Landesregierung im engen Dialog mit den kommunalen Spitzenverbänden, aber auch den Verbänden und Vereinen. Das Land wird zusätzlich die Hälfte des Kofinanzierungsanteils für das Investitionsprogramm des Bundes übernehmen. Hierfür hat die Landesregierung im vorliegenden Entwurf einen Eigenanteil in Höhe von rund 55 Mio. Euro eingestellt.

Anrede,

Schulen in freier Trägerschaft fordern bereits seit Jahren eine bessere Finanzierung ihrer Leistungen u.a. im Bereich Schulsozialarbeit und Ganzttag. Der diesbezügliche Letter of Intent der Vorgängerregierung kommt nun mit dem erstmöglichen Haushalt direkt in die Umsetzung. Als ersten Schritt erhalten die Schulen in freier Trägerschaft für diese Aufgaben ab dem 01.08.2024 5 Mio. Euro zusätzlich in 2024 und dann ab 01.08.2025 jährlich gut 12,5 Mio. Euro (volle Jahreswirkung) mehr.

Nr.068/23 Britta Lüers Pressestelle Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	---

Anrede,

auch im **Kita-Bereich** haben wir einen deutlichen Fokus auf die Fachkräftesicherung gelegt und eine **Erhöhung der Finanzhilfe für Krippengruppen** erreicht.

- In Kindertagesstätten wird der Finanzhilfesatz für Krippengruppen **rückwirkend zum 01.08.2022 von 56 Prozent auf 59 Prozent** erhöht.
- In der Kindertagespflege erfolgt eine Anhebung des Finanzhilfesatzes für die geleisteten Betreuungsstunden von Kindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres zum 01.08.2024 von 41 Prozent auf 44 Prozent.

Darüber hinaus haben wir die Förderrichtlinien „Qualität“, „Erhöhung der Jahreswochenstundenpauschale“ und die Richtlinie zur Fortsetzung der bisher vom Bund finanzierten Sprach-Kitas auch in 2024 fortgesetzt und bis zum Ende des KiTa-Jahres 2024/2025 ausfinanziert.

Jüdische Gemeinden

Anrede,

Der Einzelplan 07 umfasst neben dem schulischen und dem Kita-Bereich auch die Mittel für Religionsgemeinschaften. Die Landesregierung hat auch hier einen wichtigen und leider auch notwendigen Schwerpunkt gesetzt, indem die Mittel für die Sicherheitsleistungen für die jüdischen Gemeinden in 2024 um eine Mio. Euro angehoben werden, um die gestiegenen Baukosten aufzufangen.

Politische Liste

Bei den Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen möchte ich mich ganz herzlich für den gemeinsamen An-trag zur Stärkung der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten in Höhe von 2 Mio. Euro sowie für den Antrag zur Stärkung der politischen Bildung gegen Antisemitismus in Höhe von 350.000 Euro für das Kultusministerium bedanken. Selten war eine Stärkung der Gedenkstättenarbeit und der politischen Bildung dringlicher denn heute.

Nr.068/23 Britta Lüers Pressestelle Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	---

Auch für die Ansätze der Politischen Liste von SPD und Bündnis 90/Die Grünen bedanke ich mich.

Mit Ihrem Antrag können wir zusätzlich 1,7 Mio. Euro für die Beschaffung von Inhalten für die Niedersächsische Bildungscloud einsetzen und erhalten 1 Mio. Euro für eine Werbekampagne für die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher. Darüber hinaus schlagen Sie vor, uns weitere 101.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag soll insbesondere für die schulische Aufklärungsarbeit gegenüber Antirassismus und Antisemitismus eingesetzt werden. Auch diese Mittel sind gut angelegt und leisten einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie.

Anrede,

ich freue mich, dass der Haushaltsgesetzgeber gemeinsam mit der Landesregierung einen deutlichen Schwerpunkt auf die Bildungspolitik setzt.

Allen Beteiligten möchte ich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit danken, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Hauses, insbesondere des Haushaltsreferates, den angehörten Verbänden, den Fraktionen – insbesondere den regierungstragenden – für ihre wichtigen Impulse.

Vielen Dank.

Nr.068/23 Britta Lüers Pressestelle Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	---